

## **Einladung**

Mitglieder des Ausschusses  
für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ministerin für  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

**Nachrichtlich:**   Präsident des Landtages  
                          Direktor des Landtages  
                          Geschäftsstellen der Fraktionen  
                          Chef der Staatskanzlei  
                          Präsident des Landesrechnungshofes  
                          Landesbeauftragte für den Datenschutz und  
                          für das Recht auf Akteneinsicht  
                          Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung  
                          der Folgen der kommunistischen Diktatur  
                          Rat für sorbische (wendische) Angelegenheiten  
                          Kabinetttreferenten aller Ministerien

**36. (öffentliche) Sitzung  
des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Mittwoch, 5. Dezember 2012  
13.00 Uhr, Raum 306**

Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

## **Tagesordnung:**

1. 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Anhörung zum Gesetz zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz -  
Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 5/6180

2. 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Aktuelle Berichterstattung der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kul-  
tur zu bundes- und landespolitischen Themen sowie zu aktuellen Gesetzge-  
bungs- und weiteren Vorhabenplanungen im Ressort Wissenschaft, For-  
schung und Kultur

3. ab 16.00 Uhr

Verschiedenes



Jens Lipsdorf  
Vorsitzender

### **Anlagen**

- Anlage 1: Liste der Anzuhörenden  
Anlage 2: Fragenkatalog

*Aus Gründen begrenzter Sitzplatzkapazitäten werden die interessierte Öffentlichkeit, Vertreter der Medien und Mitarbeiter der Ministerien gebeten, sich vor der Sitzung bei dem Ausschussreferenten, Herrn André Wilksch, unter der E-Mail: [andre.wilksch@landtag.brandenburg.de](mailto:andre.wilksch@landtag.brandenburg.de) anzumelden.*

---

**36. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

**Öffentliche Anhörung  
zum Gesetz zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz - Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 5/6180 -**

Mittwoch, 5. Dezember 2012, Landtag Brandenburg

Stand: 23. November 2011

---

**eingeladener Teilnehmerkreis**

- |     |                                     |   |
|-----|-------------------------------------|---|
| 1.  | Prof. Dr. sc. nat. Günter H. Schulz | Präsident der Hochschule Lausitz (FH)   |
| 2.  | Prof. Dr. Peer Pasternack           | Direktor des Institutes für Hochschulforschung Wittenberg (HoF) e. V. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg             |
| 3.  | Prof. Dr. jur. Volker Epping        | Universitätsprofessor für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover |
| 4.  | Prof. (HSG) Dr. Sascha Spoun        | Präsident der Leuphana Universität Lüneburg   |
| 5.  | Heike Schmitt                       | Geschäftsführung Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik an Universitäten e. V.                               |
| 6.  | Prof. Dr. Magdalena Mißler-Behr     | Senat BTU Cottbus - Vorsitzende   |
| 7.  | Prof. Dr. Michael Daxner            | Professor of Sociology and University President emeritus (Oldenburg)<br>Freie Universität Berlin                                    |
| 8.  | Dr. Wolfgang Krüger                 | Hauptgeschäftsführer IHK Cottbus  |
| 9.  | Prof. Dr. Matthias Kleiner          | Präsident Deutsche Forschungsgemeinschaft   |
| 10. | Prof. Dr. Zimmerli                  | Präsident der BTU Cottbus   |

---

**36. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

**Öffentliche Anhörung  
zum Gesetz zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz - Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 5/6180**

Mittwoch, 5. Dezember 2012, Landtag Brandenburg

Stand: 7. November 2011

---

**Fragenkatalog**

Lfd. Nr.	Fragen
1.	Wie bewerten Sie die im Gesetzentwurf festgelegten Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielräume der BTU Cottbus-Senftenberg? Welche weiteren Rahmenbedingungen wären aus Ihrer Sicht nötig, um den Erfolg der neu gegründeten Hochschule zu sichern?
2.	Sind die Hochschulstruktur und insbesondere die zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen geeignet um den Zielen des Bologna-Prozesses gerecht zu werden?
3.	Wie bewerten Sie die im Gesetzentwurf vorgeschlagene Hochschulstruktur mit Blick auf die Bildungsdurchlässigkeit der BTU Cottbus-Senftenberg (Übergang von Bachelor- in Masterstudiengang bzw. Wechsel von einem anwendungsorientierten in einen theorienorientierten Bachelorstudiengang und umgekehrt)?
4.	Wie bewerten Sie die Errichtung der gemeinsamen Hochschule BTU Cottbus-Senftenberg vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der Situation in der Lausitz? Wie bewerten Sie die Chancen BTU Cottbus-Senftenberg, die Attraktivität der Studiengänge zu erhöhen und mehr Studierende zu gewinnen?

5. Wie bewerten Sie die Chancen der BTU Cottbus-Senftenberg auf die Gewinnung einer außeruniversitären Forschungseinrichtung sowie auf eine Mitgliedschaft in der Deutschen Forschungsgemeinschaft?
6. Halten Sie den im Gesetzentwurf vorgesehenen Zeitplan für die Errichtung der BTU Cottbus-Senftenberg für angemessen?
7. Wie schätzen Sie im Rahmen des Gesetzentwurfes die Wahrung der Hochschulautonomie ein?
8. Welche Voraussetzungen muss die neugegründete Hochschule erfüllen, um Mitglied der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu werden und werden diese mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf berücksichtigt?
9. In wie weit kann durch Fusion verordnete Kooperation ein wissenschaftliches Qualitätsmerkmal sein?
10. Fragen an Dr. Krüger: Wo liegen die Chancen für die Lausitz? Wo liegen die Schwierigkeiten? Wie ist die Meinung in der Wirtschaft?
11. Fragen an Prof. Dr. Kleiner: Warum ist die Mitgliedschaft in DFG wichtig? Wie stehen die Chancen einer Mitgliedschaft der neuen BTU? Wie stehen die Zukunfts-Chancen bei bestehenden Strukturen?
12. Wie bewerten sie diese Organisation der Grundeinheiten gem. § 2 des Gesetzes?
13. Wie bewerten Sie die Ersatzvornahme aus § 19 des Gesetzes, auch insbesondere hinsichtlich der Hochschulautonomie?
14. Welche Chancen sehen Sie in einer Fusion der beiden Hochschulen?
15. Was waren die Gründe, warum bisherige Fusionen von Hochschulen in Deutschland bisher als gescheitert oder wenigstens nicht in Gänze erfolgreich gelten?
16. Welche Voraussetzungen müssen Ihrer Meinung nach geschaffen werden, damit die Fusion in der Lausitz ein Erfolg wird?
17. Ist durch das vorliegende Gesetz die Durchlässigkeit für Studierende aller Zulassungsarten für ein Hochschulstudium gewährleistet?

18. Wie beurteilen Sie die Gewährleistung von akademischer Selbstverwaltung im Errichtungsgesetz, bzw. wie stark sehen Sie die Hochschulautonomie eingeschränkt?
19. Worin sehen Sie die größten Probleme und Herausforderungen der Hochschulpolitik im Lande Brandenburg?
20. Welchen Beitrag könnte nach Ihrer Auffassung die Auflösung der beiden Lausitzer Hochschuleinrichtungen und die Gründung einer Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus - Senftenberg zur Lösung dieser Probleme leisten?
21. Wie bewerten Sie die Aussage, dass eine Weiterbeschäftigung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (auch der Verwaltungen und des technischen Bereiches) garantiert ist? (Bleiben Tarifverträge gültig oder erfolgt ein Übergang vom TV-Land zum TV-Umbau mit erheblichen finanziellen Einbußen für die MitarbeiterInnen? Wie wirkten sich nach bisherigen Erfahrungen in ähnlichen Fällen Ausgliederungen auf Beschäftigungssicherheit und Tariftreue aus?)